

Nouvelles acquisitions de la bibliothèque (octobre 2017)

Albums

A 1

Jeanne Ashbé, La fourmi et le loup. Pastel de l'école des loisirs 2016, nicht paginiert.

Die Geschichte der ganz kleinen, kleinen, kleinen Ameise, die in einem großen, großen, großen Wald in einem großen, großen, großen Haus in einer großen, großen.... Küche lebt und dann Abenteuer erlebt, die natürlich an 'Rotkäppchen' erinnern, fasziniert nicht nur durch den repetitiven Text, sondern auch die großflächigen Illustrationen.

Bernard Friot (Text), Magali Attiogbé (Illustrationen), As-tu vu le kangourou roux qui mange des petits choux? 15 cherche et trouve en rimes. Larousse 2017, nicht paginiert.

„Trente-six chats gris

sous un pont à Paris

organisent une party

sans lumière ni bougie.

Mais que font les deux souris

égarées parmi les chats gris?“

Auf einem großformatigen Wimmelbild, das in seiner Farbigkeit an afrikanische Stoffe erinnert, sucht man die beiden Mäuschen – sollte man sie nicht finden, so kann man hinten die Lösung finden. 15 Gedichte und 15 Wimmelbilder sind ein Lesespass und eine Augenweide.

Jean Leroy (Text), Matthieu Maudet (Illustrationen), Un jeune loup bien éduqué. les lutins de l'école des loisirs 2017.

Die Geschichte des jungen Wolfs, der so gut erzogen ist, dass er jedem, den er eigentlich fressen will, noch seinen letzten Wunsch erfüllen möchte, eignet sich hervorragend nachgespielt zu werden, da die Dialoge vorgegeben sind. Man kann sich auch weitere potentielle Opfer ausdenken ...

Textes courts

A 2

Susie Morgenstern (Text), Sébastien Mourrain (Illustrationen), La princesse de la serpillière. Mouche de l'école des loisirs 2017, 52 S.

Eine Prinzessin, die für ihr Leben gerne aufräumt und putzt, so etwas darf es eigentlich nicht geben. Doch wie Pivoine dann doch ihr Ziel erreicht, schildert Susie Morgenstern in der ihr eigenen humorvollen Weise. Die Autorin hat den Text Martine Alunni gewidmet *„qui depuis des années est ma princesse de poussière“*.

A2 +

Marie-Aude Murail (Text), **Frédéric Joos** (Illustrationen), **Zapland**. Mouche de l'école des loisirs 2016, 86 S.

Marie-Aude Murail führt den Leser in das Jahr 2054. Die Protagonistin Tanee geht in die Schule und soll Lesen und Schreiben lernen, was nicht so ganz einfach ist trotz all der Hilfsmittel wie zum Beispiel ein *phonoscript*. Die Lehrerin heißt *Poincom*, Tanees Mutter heißt *Arobase*. Eines Tages geht Tanee auf Entdeckungsreise in ein verbotenes Viertel und da entdeckt sie ganz eigenartige Dinge: bedruckte Seiten, Bleistifte... Tanee beschließt eines Tages *écrivatrice* zu werden. Man könnte den auch durch die Wortspiele witzigen Text auch fortgeschrittenen Lesern an die Hand geben als Einstieg zum Thema 'Digitalisierte Welt'.

Romans

B 1 +

Christine Avel, Chasseur de cyclones. l'école des loisirs 2017, 111 S.

Elise, 13 Jahre alt, darf ihre Mutter auf die Bahamas begleiten, wo diese an einem Kongress teilnimmt. Damit Elise nicht den ganzen Tag allein ist, soll ihre Freundin Léa mitfahren, mit der Elise allerdings seit ein paar Jahren so gut wie keinen Kontakt mehr hatte. Schon auf dem Hinflug erfahren die drei, dass 'Teresa', ein Zyklon, im Anmarsch ist. Es gelingt der Autorin, die Auswirkungen eines Zyklons mit einer spannenden Geschichte zu verbinden: Elise hat eine Leica gefunden, die sie den Eigentümern zurückgeben will und erlebt dabei einige Abenteuer. Interessant ist der Text auch dadurch, dass quasi nebenbei Fotografie thematisiert wird.

Claire Castillon, Y a-t-il quelqu'un dans Casimir? Neuf de l'école des loisirs 2016, 153 S.

Armande, 13 Jahre alt, ist zum 1. Mal abends allein ohne Babysitter – ihre Mutter ist auf einem Elternabend. Heute will sie es schaffen, keine Angst zu haben. Es gelingt der Autorin, die Ängste, die wohl durch den seit 8 Jahren abwesenden Vater entstanden sind, akribisch zu beschreiben – man fühlt mit Armande. Dass an diesem Abend dann doch alles ein glückliches Ende nimmt, wirkt zwar gelegentlich etwas konstruiert, ist aber spannend erzählt und man erfährt auch, wer Casimir ist...

B 2

Marie Desplechin /Sothik Hok, Sothik. Illustrationen: **Tian**. L'école des loisirs 2016, 95 S.

Marie Desplechin hat 2014 auf einer Reise nach Kambodscha Sothik Hok kennengelernt, der in Frankreich arbeitet für die seit 35 Jahren bestehende Organisation 'Sipar', die sich für Leseförderung in Kambodscha einsetzt. Er hat ihr

von seiner Kindheit unter den Roten Khmer erzählt und so entstand dieser Bericht über die unvorstellbar grausame Kindheit und Jugend von Sothik. Es ist ein Buch „*qui peut se lire à tout âge, enfant dès 11/12 ans ou adulte*“ (www.ricochet-jeunes.org).

Romain Puértolas, Un Détective très très très Spécial. La joie de lire Encre 2017, 137 S.

Der 30jährige Ich-Erzähler ist *trisomique* und lebt bei seinen Eltern. Sein Traum ist Detektiv zu werden und tatsächlich, er bekommt einen Auftrag. Romain Puértolas, dessen 2013 erschienener Bestseller '*L'Extraordinaire voyage du fakir qui était resté coincé dans une armoire Ikea*' in 38 Sprachen übersetzt ist, gelingt es, den Leser zu fesseln und vor allem zum Schluss völlig zu überraschen – man möchte noch einmal von vorne beginnen, um nachzusehen, wann man das Ende hätte ahnen können. Nebenbei ist das Buch ein Plädoyer für ein normales Leben von vom Down Syndrom betroffenen Menschen.